

nalisierung, erreicht werden. Die von unserem VIII. Parteitag konzipierte Entwicklung unserer Volkswirtschaft stellt an die Leistungen und Ergebnisse der wissenschaftlich-technischen Arbeit eines jeden Betriebes und Kombines höchste Anforderungen. Die vor den Produktionskollektiven stehenden Aufgaben zur beschleunigten Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Sicherung eines dem Bedarf immer besser entsprechenden wachsenden Produktionsvolumens bei annähernd gleichbleibenden Rohstoff- und Ma-

### Zulieferungen und Kooperationen sichern

Drittens: Vor allen Parteiorganisationen steht die Aufgabe, im Prozeß der weiteren Arbeit mit dem Gegenplan zu kontrollieren, daß von den dafür verantwortlichen Leitern die Verpflichtungen im Gegenplan materiell-technisch durch notwendige Zulieferungen und Kooperationen gesichert sind.

Die Parteiorganisation des VEB Chemische Werke Buna zum Beispiel führt die politische Diskussion im Betriebskollektiv mit dem Ziel, daß über den Staatsplan hinaus solche Zuliefererzeugnisse produziert werden, die vor allem für das Wohnungsbauprogramm und die Konsumgüterproduktion benötigt werden. Sie orientiert darauf, durch den Gegenplan eine gezielte Überbietung des Staatsplanes bei solchen chemischen Werkstoffen zu erreichen, die um einen vielfach höheren Produktionswert die Erfüllung und Übererfüllung des Planes in anderen Bereichen beeinflussen.

Die Parteiorganisation übt in diesem Betrieb auch die Kontrolle darüber aus, daß die für diese Produktion verantwortlichen Leiter exakte Verträge

terialfonds sowie die rasch wachsenden qualitativen Ansprüche an die Produktion setzen entsprechende Vorleistungen der wissenschaftlich-technischen Kader der Betriebe voraus.

Durch Verstärkung der wissenschaftlich-technischen Arbeit die Initiative der Werktätigen tatkräftig zu unterstützen bedeutet auch, Voraussetzungen für die Erhöhung der Qualitätsarbeit und damit eine Senkung der Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen zu schaffen.

über die Lieferung des benötigten Materials sowohl mit den Betrieben im eigenen Kombinat als auch mit den Kooperationspartnern abschließen. Sie drängt darauf, daß solche Maßnahmen wie die Rekonstruktion der Karbidöfen und die damit verbundenen weiteren Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen termingerecht und möglichst vorfristig verwirklicht werden.

Viertens: Sichtbare Erfolge gibt es dann, wenn die Parteiorganisationen klare Forderungen an Inhalt und Methoden der Leitungstätigkeit stellen, wenn sie eine parteiliche Haltung zu den Rechenschaftslegungen der Leiter über die Ergebnisse und Aufgaben der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Arbeit einnehmen, wenn sie in kameradschaftlichen Beratungen mit den Leitern nach Wegen und Möglichkeiten suchen, den Gegenplan zu erfüllen.

Die Erfahrungen des Jahres 1973 bestätigen, daß eine solche politisch-ideologische Einflußnahme sich nicht nur positiv auf den Leiter selbst, sondern auch auf das ganze Kol-

lektiv auswirkt. Das beginnt damit, daß der Leiter jede Möglichkeit nutzt, um die schöpferische Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb zu fördern, daß er der Neuerer- sowie Rationalisatorenbewegung besondere Aufmerksamkeit beimißt, eng mit der Gewerkschaft und anderen gesellschaftlichen Organisationen zusammenarbeitet, den Arbeitsablauf besser organisiert und auch für persönliche Angelegenheiten der Kollegen ein offenes Ohr hat. In einer solchen Atmosphäre lassen sich dann auch Maßnahmen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation leichter durchführen, reifen Gedanken für die Rationalisierung und die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Straffe Leitung der Plandurchführung von Woche zu Woche, von Dekade zu Dekade, von Monat zu Monat, von Quartal zu Quartal ist eine Forderung, die vom ersten bis zum letzten Tag des Planjahres gilt und die für jeden verantwortlichen Leiter zur Selbstverständlichkeit werden muß. Das trifft für den Plan Wissenschaft und Technik ebenso wie für die Effektivitätskennziffern des Planes, die Senkung der Selbstkosten sowie für die Produktions- und Exportaufgaben zu. Dazu ist es aber notwendig, die Planaufgaben auf jede Brigade und jeden Arbeitsplatz aufzuschlüsseln. Die Erfahrung des Jahres 1973 lehrt: Jeder Fortschritt bei der Leitung der Plandurchführung führt zu einem besser erfüllten Plan. Ein gut erfüllter Plan wiederum gestaltet das Betriebsklima positiv und schafft für die weitere politisch-ideologische und ökonomisch-technische Arbeit fruchtbaren Boden.

Hasso Schliepke  
Dr. Peter Jureczko